

# STICKSTOFFDÜNGUNG IM RAPS

Die Stickstoffdüngung im Raps beginnt generell bereits im Herbst. Die üppige Blattmasse, die der Raps im Herbst bildet, benötigt mehr Stickstoff als dies bei Wintergetreide der Fall ist. Meist wird zu Raps Gülle ausgebracht. Der Güllestickstoff steht der Kultur direkt zur Verfügung, was sich günstig auf die Entwicklung des Rapsbestandes auswirkt. 20 m<sup>3</sup>/ha Gülle reichen in der Regel aus, um den Nährstoffbedarf des Rapses im Herbst zu decken.

Die mineralische N-Düngung im Frühjahr sollte nicht zu spät erfolgen, da sich der Raps im Frühjahr zügig entwickelt und dementsprechend auch Nährstoffe benötigt. Die Andüngung sollte im Gutland gegen Ende Februar erfolgen, im Ösling dagegen eher Anfang März. Die N-Düngung im Frühjahr sollte in 2 Gaben aufgeteilt werden, wobei zwischen den Einzelgaben etwa 2 Wochen liegen sollten. Insgesamt benötigt der Raps etwa 160-180 kg/ha N über die mineralische Düngung.

Unsere Empfehlungen für die Rapsdüngung (bei 35-40 dt/ha Ertrag):

<b>Andüngung</b>	<b>Nachdüngung</b>
<u>ohne Gülle im Herbst</u>	
80-90 kg/ha N	90-100 kg/ha N
<u>mit 20-30 m<sup>3</sup>/ha Gülle im Herbst</u>	
80 kg/ha N	80-90 kg/ha N

Wichtig ist die N-Düngerform. Da Raps etwa 60-70 kg/ha Schwefel benötigt, muss mindestens eine der beiden N-Gaben mit einem schwefelhaltigen Dünger erfolgen. Als Dünger kommen entweder ASS (Ammonsulfatsalpeter, 26% N + 13% S) oder SSA (Schwefelsaures Ammoniak, 21% N + 24% S) in Frage. SSA wirkt wesentlich langsamer als ASS, so dass er früher eingesetzt werden muss (Ende Februar). Sind die Rapsbestände im Frühjahr erst spät befahrbar (Mitte März), ist es ratsam mit KAS anzudüngen und SSA für die 2. N-Gabe aufzubewahren oder aber mit ASS anzudüngen. In dem Fall sollte aber auch die 2. N-Gabe mit ASS durchgeführt werden, da ASS weniger Schwefel enthält als SSA.